

Universität für  
Weiterbildung  
Krems



# „Infos ohne Nebenwirkung“ - Checkliste zur Beurteilung von Gesundheitsinfos

**Ursula Griebler**

ÖPGK-Tagung, 6.10.2022

Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation

Universität für Weiterbildung Krems

Die Studie wird aus internen Mitteln der  
Universität für Weiterbildung Krems finanziert.

# Projektteam der departmentübergreifenden Forschungsgruppe an der UWK

## Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation



Ursula Griebler



Bernd Kerschner



Irma Klerings



Christina Kien



Evelyn Auer

## Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement



Benedikt Lutz

## Department für Wirtschaft und Gesundheit



Eva Krczal

## Department für Weiterbildungs- forschung und Bildungstechnologien



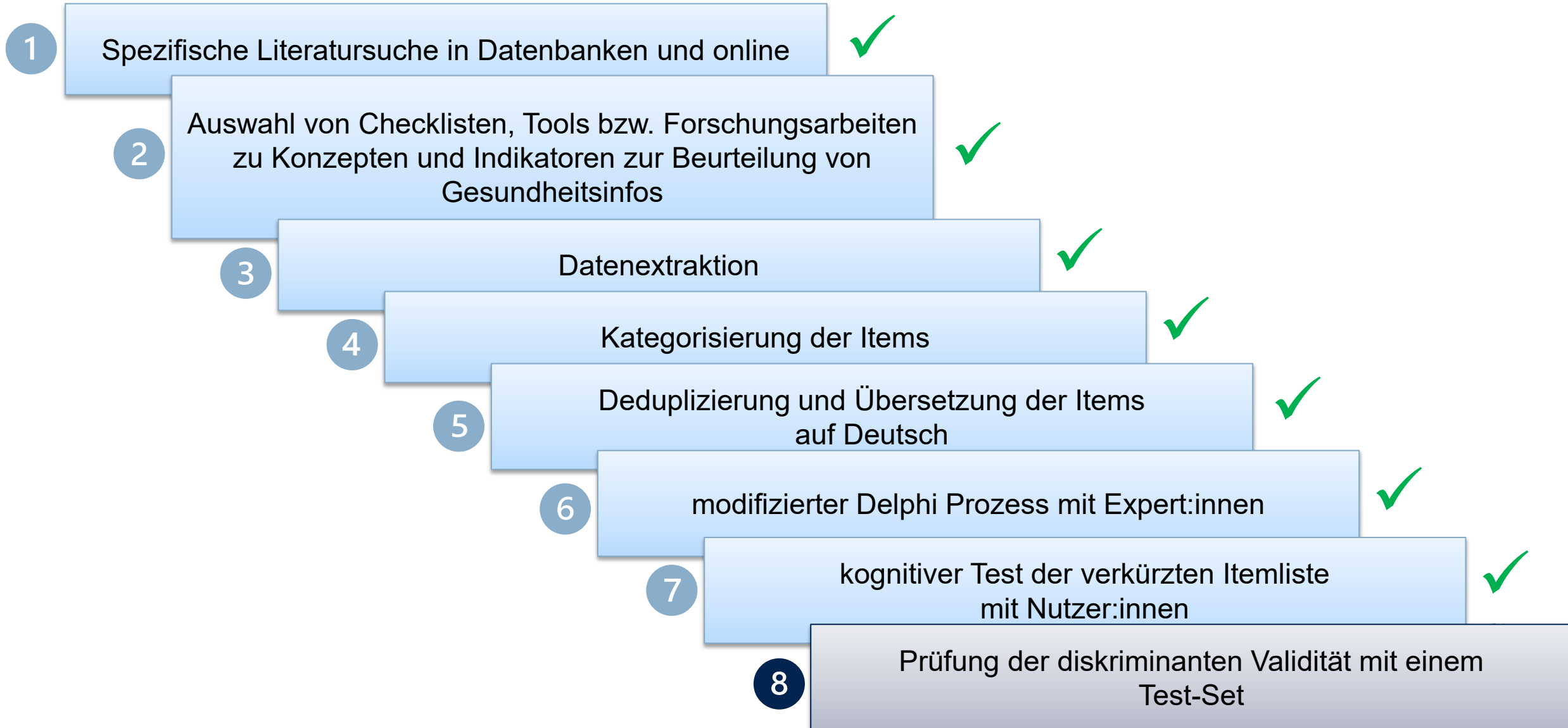
Filiz Keser  
Aschenberger

# Ziele des Projekts

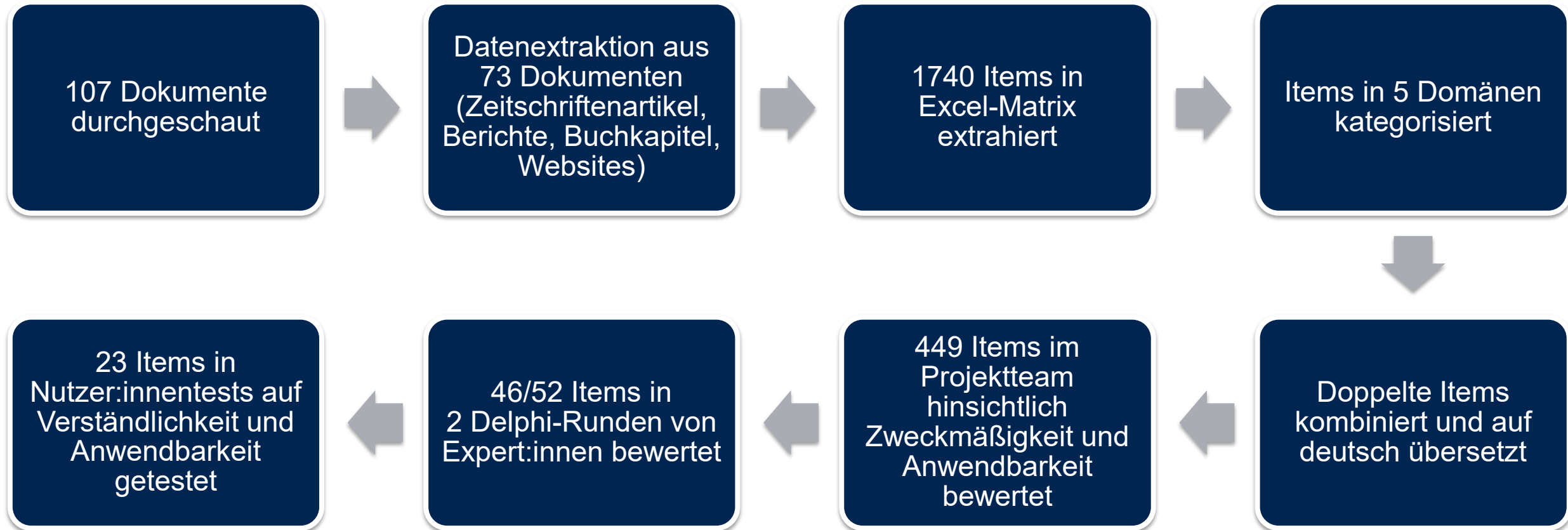
- 1) die Erstellung einer Checkliste für Bürger:innen zur Beurteilung der Vertrauenswürdigkeit von Gesundheitsinformationen im Internet
- 2) die Entwicklung von Trainingsformaten zur Vertiefung der Checklistenkriterien

 Stärken der kritischen Gesundheitskompetenz der Bevölkerung

# Schritte der Erstellung der Checkliste zur Beurteilung von Online-Gesundheitsinformationen



# Entwicklung der Checkliste



# Inhaltliche Domänen

Funktionelle/ technische Aspekte	Transparenz	Informations- aufbereitung	Darstellung (sprachlich, visuell)	Nutzer:innen- perspektive
<p>F.0 Technische Aspekte allg.</p> <p>F.1 Technische Zugänglichkeit</p> <p>F.2 Navigation</p> <p>F.3 Interaktivität</p> <p>F.4 Barrierefreiheit/ Personalisierung</p>	<p>T.0 Transparenz allgemein</p> <p>T.1 Aktualität</p> <p>T.2 Autor:in und Copyright</p> <p>T.3 Autor:inneninfos</p> <p>T.4 Offenlegung und Finanzierung</p> <p>T.5 Standards/ Zertifikate</p> <p>T.6 Privatsphäre und Datenschutz</p> <p>T.7 Zielgruppe</p> <p>T.8 Zweck</p>	<p>I.0 Informationsaufbereitung allgemein</p> <p>I.1 Ausgewogenheit</p> <p>I.2 Quellenangaben</p> <p>I.3 Evidenzgrad</p> <p>I.4 Qualitätssicherung</p> <p>I.5 Methoden</p> <p>I.6 Weiterführende Informationen</p>	<p>D.0 Darstellung allgemein</p> <p>D.1 Verständlichkeit</p> <p>D.2 Layout</p> <p>D.3 Sprachstil</p> <p>D.4 formale Korrektheit</p>	<p>N.0 Nutzer:innenperspektive allg.</p> <p>N.1 Emotion</p> <p>N.2 Bekanntheit und Reputation</p> <p>N.3 Vertrauenswürdigkeit Inhalte</p> <p>N.4 Vertrauenswürdigkeit Verweise</p> <p>N.5 Vertrauenswürdigkeit allg.</p> <p>N.6 Relevanz/ Nützlichkeit</p>

# Expert:innen Delphi

- 12 Expert:innen aus Österreich und Deutschland eingeladen
- 6 nahmen teil: 4 Frauen, 2 Männer; 4 aus Österreich, 2 aus Deutschland
- Bewertung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Anwendbarkeit, Kommentare zur Formulierung und weitere Item-Vorschläge möglich





# Nutzer:innentests

## Einschlusskriterien

- Personen ab 18 Jahren
- die das Internet nutzen, um Informationen zu ihrer Gesundheit zu lesen
- die *nicht* im Gesundheitsbereich arbeiten
- und *nicht* studiert haben

## Durchführung und Auswertung

- Checkliste anwenden anhand eines Beispiels 
- Deduktive Auswertung; Änderungen im Team besprochen 
- Änderungen nach Runde 1 und zu Beginn von Runde 2
- Items wurden: zusammengefasst, Wörter geändert, gestrichen, hinzugefügt

## Teilnehmer:innen



- 1. Runde mit 9 Personen  
(5 ♀, 4 ♂; 3 <39, 5 40-64, 1 65+ J)
- 2. Runde mit 10 Personen  
(6 ♀, 4 ♂; 2 <39, 6 40-64, 2 65+ J)



## Checkliste zur Beurteilung von Gesundheitsinformationen im Internet

Wenn Sie Gesundheitsinformationen im Internet lesen, dann können Sie mit Hilfe dieser Checkliste die Vertrauenswürdigkeit beurteilen. Wenn Sie mindestens 16 Aussagen mit JA beantworten können, dann ist die Gesundheitsinformation vertrauenswürdig.

Aussagen zur Beurteilung der Gesundheitsinformation		(eher) ja	(eher) nein
<b>Allgemeines</b>			
1	Der Titel oder der Untertitel ist sachlich und neutral.		
2	Die Gesundheitsinformation ist frei von Werbung, die zum Gesundheitsproblem passt.		
3	Die Gesundheitsinformation ist frei von Werbung.		
4	Die Gesundheitsinformation stammt von einer unabhängigen Einrichtung, die vermutlich kein Geld mit der Gesundheit anderer verdient. Zum Beispiel <u>nicht</u> von einer Firma, die Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel verkauft. *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig im Impressum		
5	Auf der Website befindet sich ein Gütesiegel (z.B. (Aktionen des International Fact Checking Network).		
<b>Inhalt der Gesundheitsinformation</b>			
6	Ich fühle mich ausgewogen informiert. Es werden zum Beispiel verschiedene Möglichkeiten beschrieben. Oder es werden neben der positiven Wirkung auch Nebenwirkungen oder Nachteile beschrieben.		
7	Die Gesundheitsinformation beschreibt Auswirkungen einer Behandlung, die ich selbst spüren kann. Zum Beispiel „das Schwindelgefühl nimmt ab“ anstelle von „der Blutdruck sinkt“.		
8	In der Gesundheitsinformation erfahre ich auch, ob und welche Folgen es hat, wenn ich mich nicht behandeln lasse.		
9	Die Gesundheitsinformation erwähnt, ob es Unterschiede zwischen Männern und Frauen gibt oder nicht. Zum Beispiel Unterschiede bei Symptomen, bei der Wirkung oder bei Nebenwirkungen einer Behandlung.		
10	Die Gesundheitsinformation verzichtet auf übertriebene oder reißerische Aussagen.		
11	Die Sprache ist sachlich und neutral.		
12	In der Gesundheitsinformation werden Fachbegriffe sparsam verwendet und ihre Bedeutung erklärt.		

Zwischenversion der Checkliste –  
bitte nicht verwenden

Aussagen zur Beurteilung der Gesundheitsinformation		(eher) ja	(eher) nein
<b>Inhalt der Gesundheitsinformation</b>			
13	Es ist ersichtlich, für welche Zielgruppe die Gesundheitsinformation gilt. Zum Beispiel: für Männer/Frauen, Personen mit bestimmten Erkrankungen, etc.		
14	Die Gesundheitsinformation gibt an, wie gut ein Sachverhalt wissenschaftlich abgesichert ist.		
15	Die Gesundheitsinformation gibt detailliert an, welche Quellen hinter den genannten Fakten stehen. Zum Beispiel eine Literaturliste oder Links zu den erwähnten Studien.		
16	Die Gesundheitsinformation weist ausdrücklich darauf hin, dass nur ein Arzt oder eine Ärztin mein Gesundheitsproblem abklären kann.		
17	Nach dem Lesen der Gesundheitsinformation fühle ich mich nicht zu einer Entscheidung gedrängt.		
<b>Über die Erstellung der Gesundheitsinformation</b>			
18	Es ist ersichtlich, wann die Gesundheitsinformation erstellt oder aktualisiert wurde. Die Gesundheitsinformation enthält eine Aktualisierungsdatum, aktuelle Quellen.		
19	Die Gesundheitsinformation wurde von einer Person oder einem Team mit einer geeigneten Ausbildung erstellt. Zum Beispiel eine Person mit einer gesundheitsnahe Ausbildung (Pharmazie, Krankenpflege, Biologie, etc.). *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite.		
20	Die Gesundheitsinformation wurde von einer Person oder einem Team mit einer geeigneten Ausbildung geprüft. Zum Beispiel ein Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Pharmazie, Krankenpflege, Biologie, etc.). *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite.		
21	Die Gesundheitsinformation wurde von einer Person mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung geprüft. Zum Beispiel Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Pharmazie, Krankenpflege, Biologie, etc.). *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite.		
22	Es ist beschrieben, wie die Information erstellt wurde. Zum Beispiel, welche Studien warum berücksichtigt wurden und welche nicht. *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
23	Die Gesundheitsinformation gibt an, ob und wie Leserinnen und Leser bei der Erstellung der Information beteiligt waren. *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
<b>Summe Kreuzchen</b>			

16 bis 23 „Ja“ bzw.  
0 bis 7 „Nein“



Die Gesundheitsinformation ist  
vertrauenswürdig!





Aussagen zur Beurteilung der Gesundheitsinformation		(eher) ja	(eher) nein
<b>Allgemeines</b>			
1	Der Titel oder der Untertitel ist sachlich und neutral.		
2	Die Gesundheitsinformation ist frei von Werbung, die zum Gesundheitsproblem passt.		
3	Die Gesundheitsinformation ist frei von Werbung.		
4	Die Gesundheitsinformation stammt von einer unabhängigen Einrichtung, die vermutlich kein Geld mit der Gesundheit anderer verdient. Zum Beispiel <u>nicht</u> von einer Firma, die Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel verkauft. *** <b>Tipp:</b> Solche Infos stehen häufig im Impressum.		
5	Auf der Website befindet sich ein Gütesiegel. Beispiele für verlässliche Gütesiegel sind: afgis-Logo (Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem), International Fact Checking Network.		

Aussagen zur Beurteilung der Gesundheitsinformation		(eher) ja	(eher) nein
<b>Inhalt der Gesundheitsinformation</b>			
13	Es ist ersichtlich, für welche Zielgruppe die Gesundheitsinformation gilt. Zum Beispiel: für Männer/Frauen, Personen mit bestimmten Erkrankungen, etc.		
14	Die Gesundheitsinformation gibt an, wie gut ein Sachverhalt wissenschaftlich abgesichert ist.		
15	Die Gesundheitsinformation gibt detailliert an, welche Quellen hinter den genannten Fakten stehen. Zum Beispiel eine Literaturliste oder Links zu den erwähnten Studien.		
16	Die Gesundheitsinformation weist ausdrücklich darauf hin, dass nur ein Arzt oder eine Ärztin mein Gesundheitsproblem abklären kann.		
17	Nach dem Lesen der Gesundheitsinformation fühle ich mich nicht zu einer Entscheidung gedrängt.		

## Über die Erstellung der Gesundheitsinformation

18	Es ist ersichtlich, wann die Gesundheitsinformation erstellt oder aktualisiert wurde.		
19	Die Gesundheitsinformation ist aktuell (Erstellungs- oder Aktualisierungsdatum, aktuelle Quellen).		
20	Die Gesundheitsinformation wurde von einer Person oder einem Team mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung <u>verfasst</u> . Zum Beispiel Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Pharmazie, Krankenpflege, Biologie, etc.). *** <a href="#">Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite.</a>		
21	Die Gesundheitsinformation wurde von einer Person mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung <u>geprüft</u> . Zum Beispiel Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Pharmazie, Krankenpflege, Biologie, etc.). *** <a href="#">Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite.</a>		
22	Es ist beschrieben, wie die Information erstellt wurde. Zum Beispiel, welche Studien warum berücksichtigt wurden und welche nicht. *** <a href="#">Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.</a>		
23	Die Gesundheitsinformation gibt an, ob und wie Leserinnen und Leser bei der Erstellung der Information beteiligt waren. *** <a href="#">Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.</a>		

# Weitere Schritte

- Prüfung der diskriminanten Validität 
  - Test-Set von 100 Gesundheitsinformationen zu verschiedenen Themen und Interventionen
  - Formale Richtigkeit der Aussagen in den Gesundheitsinfos vom Projektteam festgestellt
  - Beurteilung anhand der Checkliste unabhängig von zwei Personen
  - Statistische Auswertung
- Verschiedene Formate: Kurz-Checkliste, lange Checkliste mit Erklärungen 
- Online Version der Checkliste 
- Trainingsformate (Online videos) 

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



[ursula.griebler@donau-uni.ac.at](mailto:ursula.griebler@donau-uni.ac.at)